

BiblioTalk



03.12.2026

**Digitalisierte Gewalt:
Jugendwelten im Netz besser
verstehen**



Stadt Zürich
Fachstelle für Gleichstellung

Digitalisierte Gewalt: Jugendwelten im Netz besser verstehen

Was in Chats, Memes oder auf Social Media harmlos wirkt, transportiert oft mehr, als auf den ersten Blick sichtbar ist. Hinter Social-Media-Trends, Codes und Influencer-Inhalten stecken Vorstellungen von Geschlecht, Macht und Beziehungen, die bestehende Ungleichheiten verstärken können – bis hin zu digitaler Gewalt.

Ein Emoji im Gruppenchat, ein Meme, über das alle lachen oder ein «lustiger» Trend auf Social Media: Für viele Erwachsene sind die digitalen Welten Jugendlicher nicht immer leicht zu entschlüsseln. Dabei lohnt sich ein genauer Blick.

Influencer, die sich als «Alpha» oder «Sigma» inszenieren, erreichen ein grosses junges Publikum mit Männlichkeitsbildern, die Dominanz feiern und Frauen und queere Menschen abwerten. Gleichzeitig begegnen Mädchen und junge Frauen in den sozialen Netzwerken häufig Schönheits- und Weiblichkeitsidealen, die Attraktivität, Anpassung und ständige Selbstoptimierung in den Mittelpunkt stellen. Solche Inhalte tragen dazu bei, problematische Rollenbilder und Grenzverletzungen zu normalisieren. Der Schritt zu digitaler Gewalt ist häufig kleiner, als man denkt.

Was sind das für Inhalte, denen Jugendliche online begegnen? Was vermitteln soziale Medien über Geschlechterrollen und Beziehungen und wie verändern sie den Umgang mit den eigenen Grenzen und denen anderer? Und wie können Eltern und Bezugspersonen problematische Entwicklungen erkennen und Jugendliche darin stärken, mit solchen Inhalten und Einflüssen kritisch umzugehen?

Am BiblioTalk vom 3. Dezember 2026 laden wir mit der Medienpädagogin Luna Buchholz dazu ein, gemeinsam in die digitalen Lebenswelten Jugendlicher einzutauchen. Ein praxisnaher BiblioTalk, der zum Entdecken und Mitdenken anregt.

Datum

03.12.2026, 18–19.30 Uhr

Ort

Bibliothek zur Gleichstellung
Stadthaus, Stadthausquai 17, 8001 Zürich

Anmeldung

Erforderlich bis zum 25. November: [Anmeldung](#)

Benötigen Sie angemessene Vorkehrungen wie z.B. Gebärdensprach-Dolmetscher*innen? Bitte teilen Sie uns dies bei Ihrer Anmeldung mit.